



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Jacob Burckhardts Briefe an seinen Freund Friedrich von  
Preen 1864 - 1893**

**Burckhardt, Jacob**

**Stuttgart, 1922**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75346](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75346)

---

---

## Die Briefe Kurd von Schlözers

---

---

### Römische Briefe

Herausgegeben von Karl von Schlözer

9. u. 10. Auflage. Gebunden. 391 Seiten

Diese Briefe gehören zum Besten in der Menge dessen, was Deutsche über Rom und aus Rom geschrieben haben. Denn ihr Verfasser ist ein Mann, der scharfe Augen hatte und das Herz auf dem rechten Fleck; ein Mann, der schon in eigenen historischen Arbeiten gründliche wissenschaftliche Bildung und feinen literarischen Geschmac bewährt hatte. . . . Alles zusammen ergibt eine Fülle des menschlich Anziehenden und geschichtlich Bedeutsamen, wie sie wenig andere Bücher deutsch-römischen Inhaltes bieten.

Hamburgischer Correspondent.

Was der unübertreffliche Romkenner über römische Frauen, römischen Wein, römische Campagna sagt, das ist ein Hymnus auf die Schönheit, an dem sich der Leser durch einen Trunk an der Quelle berauschen möge. . . . Kein Goethe (mag uns der Olympier verzeihen) hat dem deutschen Volke einen herrlicheren Trunk in der Ewigen Stadt kredenzt.

Dr. H. Barth (Rom) im Berliner Tageblatt.

### Mexikanische Briefe

Herausgegeben von Karl von Schlözer

3. Auflage. Gebunden. 115 Seiten

Was die im vorigen Jahre erschienenen „Römischen Briefe“ zeigten (sie werden allgemein zu dem Wertvollsten gezählt, was Deutsche über Rom geschrieben haben): daß Kurd von Schlözer nicht nur ein ausgezeichnete Diplomat, sondern ein vornehmer Mensch von feinsten Bildung und ein Brieffschreiber ersten Ranges war, das wird durch diese „Mexikanischen Briefe“ bestätigt, die, aus den Jahren 1869/71 stammend, uns das „Land der ewigen Unruhe“ in der Werdezeit der neuen Republik zeigen, unter manch interessanten Rückblicken auf die kurze blutige Episode des unglücklichen Kaisers Maximilian, und denen als gewaltiger Hintergrund der Sturz des Kirchenstaates, die deutschen Siege über Frankreich, die Entstehung des Deutschen Reiches dienen.

Deutsche Tageszeitung.

---

---

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart

---

---

---

---

## Die Briefe Kurd von Schlözers

---

---

### Jugendbriefe

Herausgegeben von Leopold von Schlözer

3. Tausend. Gebunden. 235 Seiten

Das Buch ist nicht nur geschichtlich, sondern vor allem auch menschlich un-  
gemein anziehend. Das Beste, was eine bürgerlich-patrizische Kultur in  
dem Wesen ihres Familienlebens, in der Einstellung zur Berufspflicht, in  
der feinen Empfänglichkeit für künstlerische und Erkenntnisgüter zu schaffen  
vermochte, ist in diesen Briefen Wirklichkeit geworden. Ein frischer Erlebnis-  
durst, geleitet durch einen früh gefestigten Willen zum vaterländischen  
Dienst, und dies hineingestellt in bewegte und interessante Zeiten und Lebens-  
kreise, so sind diese Berichte des jungen Schlözer ein Zeit- und Charakter-  
bild von besonderem Wert.

Die Hilfe.

Diese Briefe einer durch und durch gesunden, genialen, sonnigen, vornehmen  
Vollnatur sind der Spiegel der kristallklaren Seele eines Jünglings, der  
ohne große innere Kämpfe, behütet von treuer Elternliebe, instinktiver  
seinen Lebenspfad geht, um dereinst von dem Schicksal berufen zu werden,  
der geistvolle Mitarbeiter eines Bismarck an hervorragender Stelle in dessen  
schwierigster und beklemmendster Zeit zu werden.

Dresdner Anzeiger.

### Petersburger Briefe

Herausgegeben von Leopold von Schlözer

3. u. 4. Tausend. Gebunden. 318 Seiten

Es hat nicht viele Diplomaten im deutschen Dienst gegeben, die mit einer  
solchen Fähigkeit des Schauens und mit einem solchen Maß von Kritik  
begabt waren wie dieser Zeitgenosse Bismarcks. Seine Römischen Briefe  
gehören zu den klassischen Werken unseres politischen Schrifttums. Die  
jetzt neu erschienenen Petersburger Briefe umfassen einen Zeitabschnitt aus  
Schlözers Werdegang, der ihn zunächst im Gegensatz zu der Persönlichkeit  
Bismarcks gesehen hat. Gerade darum sind die Bemerkungen des geist-  
vollen jungen Diplomaten über seinen unmittelbaren Vorgesetzten von be-  
sonderem Reiz, weil sie ganz ohne Verehrung aus einem ursprünglichen  
Widerstreben heraus geschehen sind. Auch Schlözers Urteil über die russischen  
Zustände ist prägnant und treffend. Das Buch ist eine der wertvollsten  
Neuerscheinungen unserer Zeit.

Die Deutsche Nation.

---

---

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart

---

---

